

Komitee «Autofrei -Nein»

Für eine lebendige Innenstadt braucht es auch Autos

Personen aus dem Altstadtgewerbe, Politik und Wirtschaft sowie Lokalpolitikerinnen und -politiker der SVP, EDU, FDP, die Mitte und der EVP sind überzeugt, eine autofreie Altstadt wäre geschäftsschädigend für Frauenfeld. Deshalb bitten sie die Bevölkerung einer autofreien Altstadt nicht zuzustimmen.

Am 15. Mai 2022 stimmen die Bürgerinnen und Bürger von Frauenfeld, nebst dem Rahmenkredit Aufwertung Strassenräume Innenstadt, über die Grundsatzfrage «Altstadt autofrei?» ab. Dass dies nicht nur die Zürcherstrasse sondern auch Mittelgasse und Freiestrasse betrifft, ist gemäss Umfrage des Nein-Komitees, vielen Frauenfelderinnen und Frauenfelder gar nicht bewusst. Bei einer autofreien Altstadt würden nebst den bereits reduzierten Parkplätzen in der Zürcherstrasse, auch jene an der Mittelgasse und Freiestrasse wegfallen.

Betroffenes Gewerbe unterstützt «Nein-Komitee»

Läuft man durch die Frauenfelder Altstadt, sind die «Autofrei Nein» Plakate omnipräsent. Viele Ladenbetreiberinnen und -betreiber unterstützen aktiv die bürgerlichen Parteien beim Abstimmungskampf. Lebendig wird die Innenstadt, wenn sie möglichst viele Leute tagsüber,



Eindruck der Standaktion vor dem Sämannsbrunnen in Frauenfeld.

abends und auch am Wochenende anzuziehen vermag. Wäre die Altstadt autofrei, blieben Personen mit Gebühderungen, ältere Leute und solche, die grössere Einkäufe tätigen, fern. Auch wer schnell noch etwas besorgen will, käme nicht mehr. Zu einer belebten Innenstadt gehört ein vielfältiges Gewerbe und Einkaufsstätten aller Art. Ohne Parkmöglichkeiten vor oder hinter einem Geschäft erleiden die Läden grosse Umsatzeinbussen, verlieren Kunden und müssten den Standort vielleicht sogar aufgeben.

Es braucht Zufahrtsmöglichkeiten und Parkplätze

Die Altstadt zieht gerade wegen der Zufahrtsmöglichkeit heute schon viele Menschen an und belebt diese mit Geschäften, Restaurants und Cafés. Es scheint so, als ob in Frauenfeld Autos unerwünscht sind,

denn in den letzten Jahren wurden bereits Parkplätze reduziert. Die Einkaufsstrassen funktionieren nur in der Symbiose. Noch mehr Ladensterben wird sich auch auf die verbleibenden Geschäfte auswirken und die Altstadt wird immer unattraktiver werden. Dann wird auch das viel beworbene «Flanieren durch die Altstadt» nicht mehr interessant sein. Autos in der Innenstadt halten die Leute nicht ab. Es ist genügend Platz für alle da. Und bei Anlässen mit grossem Publikumsandrang (Frühlingsmarkt, Weihnachtsmarkt, Kinderfest, etc.) können die Strassen ja wie bis anhin gesperrt werden. Miteinander muss die Devise lauten, gegenseitige Rücksichtnahme ist die Lösung. Deshalb bitte am 15. Mai NEIN zur autofreien Altstadt mit Unterstützung für das betroffene Gewerbe bei der Umsetzung einer «Begegnungszone für Alle».

Die »Pre-Professional«-Berufsklasse der Ballettschule Kreuzlingen

Berufsvorbereitung und Talentförderung

Eine Berufsausbildung zum Bühnentänzer startet früh, meist direkt nach der Sekundarschule oder der Matura.

Jedoch muss der Schüler im Gegensatz zu den meisten anderen Berufen bereits vor Beginn der Ausbildung ein hohes vorprofessionelles Niveau aufweisen, um Auditions der Ausbildungsstätten überhaupt bestehen zu können. Das bedeutet, dass spätestens im Alter von 13 Jahren neben der Sekundarschule oder nach der Sekundarschule parallel zur weiterführenden Schule eine vorprofessionelle Tanzausbildung beginnen muss. Die Ballettschule Kreuzlingen hat im Februar 2022 die »Pre-Professional«-Berufsklasse eingeführt. Tanztalente werden von hochqualifizierten Dozenten mit langjähriger Erfahrung auf Auditions zur professionellen Bühnentanz-Ausbildung an internationalen Tanzakademien vorbereitet. Das Tanztalent erhält in mind. 10 Wochenlektionen



Die Ballettschule Kreuzlingen bietet Berufsausbildungen an.

Unterricht im klassischen Tanz (Ballett, Spitzentanz, Repertoire, Charaktertanz), im modernen Tanz (Modern Jazz, Contemporary, Commercial), im urbanen Tanz (Hip-Hop – alle Styles) und zusätzliche Lektionen wie Repertoire und Training in der Meisterschaftsgruppe. Die Meisterschaftsgruppe nimmt an nationalen sowie internationalen Meisterschaften teil und hat kürzlich eine Silbermedaille und zwei Bronzemedailen an der Tanzweltmeisterschaft in

England gewonnen. Für die Aufnahme in die »Pre-Professional«-Berufsklasse werden Talent, Ehrgeiz und Tanzkenntnisse vorausgesetzt und ein solides Tanz-Niveau. Deshalb findet für die Aufnahme in die Berufsklasse eine Audition statt. Das neue Semester startet im August 2022, Bewerbungsschluss ist der 25. Mai 2022. Informationen unter der Tel. 077 468 63 32, per E-Mail: mail@ballettschulekreuzlingen.ch oder ballettschulekreuzlingen.ch

Möglichkeiten zur Erhöhung des Eigenverbrauchs von Solarstrom

Photovoltaikanlagen im Mehrfamilienhaus

Strom mittels Solaranlagen ist günstiger als der Strombezug aus dem Netz. Wer in Sonnenenergie investiert, kann damit Geld verdienen und leistet einen Beitrag zu einer nachhaltigen Energieversorgung.

Mehrfamilienhäuser sind besonders gut für den Eigenverbrauch von Solarstrom geeignet, da ein hoher Stromanteil direkt im Gebäude genutzt werden kann. Die Attraktivität von Liegenschaften kann somit ge-

steigert werden. Am Donnerstag, 5. Mai, finden ab 18.15 Uhr diverse Vorträge dazu im Kongresszentrum Thurgauerhof in Weinfelden statt.

Programm

- Begrüssung: Stefan Mischler, Präsident Energiefachleute Thurgau / Urs Dünninger, Präsident Solarstrom Pool Thurgau
- Förderprogramm Energie Kanton Thurgau: Rainer Jahnke, Abteilung Energie Kanton Thurgau
- Beweggründe/Motivation Bau von

Eigenverbrauchsanlagen: Romeo Vetter, Pensionskasse Thurgau
- Gute Beispiele / Wohnbaugenossenschaft Linde Steckborn: Urs Dünninger, Solarstrom-Pool
- Abrechnungssysteme in der Praxis: Philippe Derron, Energie Pool Schweiz AG
Im Anschluss an die Referate, laden wir Sie ganz herzlich zu einem Apéro ein. Eine Anmeldung ist über info@energie-thurgau.ch oder über www.energie-thurgau.ch erwünscht.

Vom 29. April bis am 1. Mai

Kulinarische Weltreise und Livemusik

Nach drei erfolgreichen Gastspielen in Weinfelden, Arbon und Aadorf startet die Streetfood Fiesta in ihre zweite Saison. Erstmals mit im Tourplan sind Frauenfeld und Steckborn.



Beliebt, die Streetfood Fiesta.

Wenn die Streetfood Fiesta auf dem Parkplatz «oberes Mätteli» aufschlägt, hat Sie mehr als 25 verschiedene Foodtrucks mit im Schlepptau und verwandelt Frauenfeld vom 29. April bis am 1. Mai in ein Mekka für Genussmenschen, Feierfreudige und Musikfans. Mit ihrem Konzept haben die Organisatoren bereits im schwierigen Coronajahr 2021 für viel Begeisterung gesorgt. Nur eine Woche später kommt auch Steckborn zum Handkuss, wenn das Areal um das Seeschulhaus zum grossen Festplatz wird. Auch am idyllischen Bodensee werden über 20 Foodtrucks auf die Gäste warten und keinen Wunsch unerfüllt lassen. Die Streetfood Fiesta hebt sich deut-

lich von anderen Events ab. So investierten die Organisatoren viel Zeit und Energie in ein attraktives Unterhaltungsprogramm und eine ansprechende Infrastruktur. In Frauenfeld gibt es gleich drei Musik-Acts. Den Auftakt macht die Schlager-Rock Band «Beinhart» am Freitag ab 18 Uhr. Drummer der Band ist Markus Eberle, seinerseits Schlagzeuglehrer und Musiker aus Frauenfeld. Nicht minder attraktiv wird sich das Programm in Steckborn präsentieren.

Orden der Schweizerischen Odd Fellows

Fremdenlegion - persönlich erlebt

Der bekannte Autor Peter Eggenberger hält am Mittwoch, 11. Mai, um 19.30 Uhr im Singaal der Schule Erlen einen Vortrag über die Fremdenlegion.



Peter Eggenberger

200 bis 300 junge Schweizer engagierten sich jährlich in den 1950er und 1960er Jahren in der berühmtesten Fremdenlegion. Welches waren ihre Motive? Und was bewegte Peter Eggenberger nach Abschluss der Drogistenlehre zum Eintritt in die Legion? Die Fremdenlegion, vor der immer wieder eindringlich gewarnt wurde? Wie waren die knüppelharte Ausbildung und die fünfjährige Einsatzzeit fern der Heimat, fern von Familie und Jugendfreunden? Und welches waren die Konsequenzen bei der Rückkehr? Eggenbergers persönliche Legionser-

fahrung, die faszinierende Geschichte der Elitetruppe Frankreichs und deren heutige Stellung garantieren für ein packendes Referat. Beim abschliessenden Apéro bietet sich allen Teilnehmenden die Gelegenheit persönliche Kontakte zu pflegen. Eine Anmeldung ist erforderlich an: Willi Kreis, Bächliacker 5, 8586 Kümmerthausen, Tel. 071 648 19 71 oder 079 523 71 80 oder per Mail an willi.kreis@gmx.ch

P. Badertscher AG mit Neubau

Ab 2. Mai in Schönenberg

Der Badertscher-Fabrikladen zieht um. In der neu erstellten zweistöckigen Produktionshalle für die Schaumstoffverarbeitung, hat Badertscher einen neuen, modernen Fabrikladen eingerichtet.



Besuchen Sie den neuen Fabrikladen der P. Badertscher AG in Schönenberg.

Das Highlight im neuen Fabrikladen ist die Schaumstoff- und Polsterwand. Es können alle Schaumstoffqualitäten vor Ort in verschiedenen Dicken auf Festigkeit und Bequemlichkeit getestet werden. Das grosse Stoffsortiment wurde mit zusätzlichen Outdoorqualitäten ergänzt und ist jetzt noch übersichtlicher dargestellt.

Durch die Zusammenlegung der beiden Standorte Schönenberg und Heldswil herrschen nun bei Badertscher kurze Wege. Vom neuen Fabrikladen aus kann man zusehen wie Polster, Matratzen oder Kissen hergestellt werden. Trennt den Fabrikladen doch nur eine Fensterwand von der Produktion. Mit dem Umzug des Fabrikladens nach Schönenberg, geht auch die Ära von Annegret und Peter Badertscher zu Ende. Mehr als 20 Jahre standen sie der Kundschaft mit grossem Fachwissen und Ideenreichtum zu Verfügung. Die Kontinuität bleibt gewahrt, konnte

doch mit Nadine Badertscher eine sehr versierte, familieninterne Nachfolgerin gefunden werden. So bleibt auch für die Zukunft sichergestellt, dass das Motto Top Qualität zu günstigen Preisen weiterhin gelebt wird. Badertscher fertigt hochwertige Matratzen, Topper, Klimakissen sowie verschiedene Polster nach Mass – auch für Wohnmobile, Camper und Boote – alles in eigener Konfektion. Ein Besuch lohnt sich. Nadine Badertscher und das Badertscher-Team freuen sich auf Ihren Besuch im neuen Fabrikladen jeweils montags, mittwochs und freitags von 14 bis 17 Uhr.

P. Badertscher AG
Feldstrasse 9
9215 Schönenberg
Tel. 071 642 45 30
www.badertscherag.ch